

Statistiken aus der Qualifizierungsstelle 2021

Im vorliegenden Bericht werden die wichtigsten Zahlen und Statistiken zu den im Jahr 2021 durchgeführten Qualifizierungsverfahren zusammengestellt und kommentiert.

INHALT

Anerkennung von Sprachnachweisen in den lokalen Amtssprachen.....	1
Überprüfung der Kompetenzen in den Dolmetschsprachen	1
Anerkennung der Aus- und Weiterbildungsmodule	4
Modulatteste der Zertifikatsmodule (M1 und M2) über die Ausbildung	5
Modulatteste über Gleichwertigkeitsverfahren.....	5
INTERPRET-Zertifikate.....	6
Weiterbildungsmodule	8
Eidg. Fachausweis Fachmann/Fachfrau für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln	9

Anerkennung von Sprachnachweisen in den lokalen Amtssprachen

Im Berichtsjahr hat die Fachkommission Sprachen einen Antrag für die Anerkennung von Sprachkompetenzen in der lokalen Amtssprache erhalten und bearbeitet. Es scheint, dass es zunehmend "selbstverständlich" ist, dass diese Kompetenzen im Rahmen einer standardisierten, international anerkannten Prüfung (telc, Goethe, DELF, DALF etc.) nachgewiesen werden müssen.

Überprüfung der Kompetenzen in den Dolmetschsprachen

Im Berichtsjahr fanden 151 Dolmetschsprachprüfungen an zwölf Prüfungsorten in der Schweiz statt. Das sind wieder deutlich mehr als im Vorjahr und entspricht fast dem Durchschnitt der Vorjahre, in denen jeweils rund 160 Prüfungen durchgeführt werden konnten.

Durchführung von Dolmetschsprachprüfungen in den letzten 3 Jahren:

2021	151
2020	117
2019	187

Die Anzahl Prüfungen ist höher als die Anzahl Kandidat*innen, weil eine Person mehrere Prüfungen ablegen kann: zum einen legen Personen Prüfungen in mehreren Sprachen ab, zum anderen werden auch Wiederholungsprüfungen erfasst.

Die Prüfungen wurden von 51 Sprachexpert*innen in 36 Sprachen durchgeführt. Die Expert*innen führten 1 bis 8 Prüfungen durch. 2021 konnten 2 neue Sprachexpertinnen für Japanisch und Koreanisch verpflichtet werden. Zur Zeit stehen über 80 Sprachexpert*innen für rund 60 Sprachen zur Verfügung.

Von den 151 durchgeführten Dolmetschsprachprüfungen waren 125 erfolgreich und es konnte ein Sprachzertifikat ausgestellt werden; die Bestehensquote liegt bei 83% und damit noch etwas höher als im Vorjahr (Bestehensquoten 2020: 80%; 2019: 68%).

	Gesamthaft	D-CH	F-CH	I-CH
Dolmetschsprachprüfungen	151 (100%)	113 (75%)	30 (20%)	8 (5%)
davon bestanden	125	96	23	6
Bestehensquote	83%	85%	76.5%	75%
Anzahl Wiederholungsprüfungen	12*	10	2	0
bestanden	8	7	1	0
Bestehensquote	66%	70%	50%	

Kandidat*innen, welche die Prüfung nicht bestehen, haben das Recht auf eine kostenlose Wiederholung. 2021 gab es 12 Wiederholungsprüfungen. Wer eine Wiederholungsprüfung nicht besteht und sich erneut anmeldet, wird wieder wie bei einer ersten Prüfung erfasst.

Aus der Tabelle oben wird ersichtlich, dass 26 Prüfungen nicht erfolgreich waren, aber nur 12 Wiederholungen stattfanden. Dies kann damit zusammenhängen, dass die beiden Prüfungsversuche nicht ins gleiche Jahr fallen und/oder dass Personen, welche Prüfungen in mehreren Sprachen ablegen, auf eine Wiederholung in einer Sprache verzichten, wenn sie für eine andere Sprache ein positives Resultat erlangt haben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die überprüften Sprachen in der Reihenfolge der Häufigkeit, jeweils mit Angabe der schweizerischen Sprachregion.

Übersicht Dolmetschsprachprüfungen:

		Gesamthaft	D-CH	F-CH	I-CH
1	Arabisch	22	16	6	0
2	Tigrinya	13	10	0	3
3	Farsi (Persisch)	12	7	4	1
4	Albanisch	10	9	0	1
5	Türkisch	9	6	2	1
6	Dari	8	6	2	0
7	Italienisch	7	6	1	0
8	Kurdisch Kurmanci	7	5	2	0
9	Bosnisch / Kroatisch / Serbisch	6	6	0	0
10	Englisch	6	3	2	1
11	Portugiesisch	6	6	0	0
12	Spanisch	6	5	1	0
13	Tamil	5	3	2	0
14	Französisch	4	4	0	0
15	Russisch	4	1	3	0
16	Chinesisch (Mandarin)	2	1	1	0
17	Georgisch	2	1	1	0
18	Mazedonisch	2	2	0	0
19	Pashto	2	2	0	0

		Gesamthaft	D-CH	F-CH	I-CH
20	Rumänisch	2	2	0	0
21	Somali	2	2	0	0
22	Amharisch	1	0	0	1
23	Arabisch maghrebinisch	1	0	1	0
24	Bulgarisch	1	1	0	0
25	Japanisch	1	0	1	0
26	Koreanisch	1	1	0	0
27	Kurdisch Badini	1	1	0	0
28	Mongolisch	1	1	0	0
29	Polnisch	1	1	0	0
30	Slowenisch	1	1	0	0
31	Thai	1	1	0	0
32	Tibetisch	1	1	0	0
33	Tschechisch	1	1	0	0
34	Ungarisch	1	1	0	0
35	Vietnamesisch	1	1	0	0
36	Wolof	1	0	1	0
	Total	151	113	30	8

Anhand der Tabelle wird ersichtlich, dass für relativ viele verschiedene Sprachen Prüfungen durchgeführt wurden; für mehr als die Hälfte dieser Sprachen wurden nur 1-2 Prüfungen durchgeführt, für 15 Sprachen wurden 4 oder mehr Prüfungen organisiert.

Arabisch liegt wie in den Vorjahren an der Spitze, wie auch die nachfolgende Tabelle der Top 5 Dolmetschsprachprüfung der letzten Jahre verdeutlicht:

2021	Arabisch	22	2020	Arabisch	26
	Tigrinya	13		Kurdisch Kurmanci	10
	Farsi (Persisch)	12		Farsi (Persisch)	9
	Albanisch	10		Tigrinya	8
	Türkisch	9		Dari	7
	<i>Total Prüfungen</i>	<i>151</i>		<i>Total Prüfungen</i>	<i>117</i>
2019	Arabisch	28	2018	Arabisch	40
	Farsi (Persisch)	20		Farsi (Persisch)	19
	Tigrinya	12		Tigrinya	18
	Türkisch	11		Kurdisch Kurmanci	13
	Spanisch	9		Kurdisch Sorani / Portugiesisch	9
	<i>Total Prüfungen</i>	<i>187</i>		<i>Total Prüfungen</i>	<i>161</i>
2017	Arabisch	29	2016	Tigrinya	13
	Tigrinya	15		Türkisch	11
	Farsi (Persisch)	13		Arabisch	10
	Portugiesisch	13		Portugiesisch	8
	Kurdisch Kurmanci	11		Albanisch	7
	<i>Total Prüfungen</i>	<i>182</i>		<i>Total Prüfungen</i>	<i>182</i>

Über die letzten Jahre betrachtet waren Arabisch und Tigriyna immer in den Top 5, Farsi (Persisch) in den letzten vier Jahren. Bei anderen Sprachen gibt es Schwankungen (z.B. Kurdisch kurmanci).

Im Berichtsjahr sind mit Albanisch und Türkisch wieder Sprachen vertreten, welche seit 2017 nicht mehr in den Top 5 vertreten waren.

Der Zuwachs von diesen und weiteren Sprachen lässt sich zu einem Teil auch damit erklären, dass Behörden und Gerichte (z.B. in St. Gallen) die INTERPRET-Prüfung als Sprachnachweis verlangen. In diesem Bereich werden manche Sprachen gebraucht, welche in der Einsatzstatistik der Vermittlungsstellen weniger Bedeutung haben, wie z.B. Bulgarisch, Ungarisch, Polnisch, Lettisch oder auch Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch.

Die Zusammenstellung der jeweils 5 Sprachen, für die pro Jahr am meisten Dolmetschsprachprüfungen absolviert wurden, zeigt eine weitgehend parallele Entwicklung zu den Einsatzzahlen pro Sprache. Ähnliche Entwicklungen zeigen sich auch in der Anzahl ausgestellter Zertifikate pro Dolmetschsprache (siehe Seite 7).

Anerkennung der Aus- und Weiterbildungsmodule

2021 hat die QSK zwei Anerkennungsanträge für die Module 1 und 2 von Bhaasha behandelt und beschlossen, diese zu anerkennen. Es handelt sich dabei um Erstanerkennungen. Die QSK hatte 2020 beschlossen aufgrund der Revision der Berufsprüfung und der Überarbeitung des Qualifizierungssystems, auslaufende Anerkennungsverträge für die Module 3-10 zu verlängern, ohne einen ganzen Erneuerungsantrag zu verlangen.

Das Netzwerk der Ausbildungsinstitutionen mit den jeweiligen anerkannten Modulen präsentierte sich Ende 2021 wie folgt:

- Appartenances (Lausanne): Module 1, 2, 3, 5, 8 und 10
- Bhaasha (Yverdon-les-Bains): Module 1 und 2 (neu)
- Caritas Luzern (Luzern): Module 1, 5 und 6
- Caritas Schweiz (Luzern): Module 1, 2, 4, 4a, 8, 10
- Caritas Suisse, se comprendre (Fribourg): Modul 6
- ECAP Zürich (Zürich): Module 1 und 2
- HEKS MEL, Regionalstelle beider Basel (Basel): Module 1, 2, 5, 6, 9
- HES-SO Valais (Sierre): Module 4 und 9
- isa – Fachstelle Migration (Bern): Module 1 und 2
- SAH Schaffhausen (Schaffhausen): Module 1, 2, 3, 4a, 5, 6 und 7
- SOS Ticino, Fachstelle Derman (Lugano): Module 1, 2

AOZ Medios in Zürich (Angebot der Module 1-6) und EPER in Lausanne (Angebot der Module 1-3) haben beschlossen, 2021 keine Module mehr durchzuführen. (Moduldurchführungen s. Seiten 5 und 8-9)

Modulatteste der Zertifikatsmodule (M1 und M2) über die Ausbildung

Die Ausbildungsinstitutionen stellten im Berichtsjahr 99 Atteste für das Modul 1 und 103 Atteste für das Modul 2 aus (siehe Tabelle unten). Die Schwankungen in Bezug auf die Module 1 und 2 lassen sich damit erklären, dass gewisse Institutionen die Module 1 und 2 nur jeweils alle 2 Jahre durchführen.

Der Rückgang bei den Modulangeboten hat aber noch einen weiteren Grund: Einzelne Vermittlungsstellen verfügen gemäss eigenen Aussagen über einen umfangreichen und gut qualifizierten Pool an Mitarbeitenden und rekrutieren kaum noch neue Dolmetschende. Somit ist der Bedarf an Ausbildungsmodulen in der Tendenz rückläufig.

Modulatteste der Zertifikatsmodule 2021:

Institution	Modul 1	Modul 2
AOZ Medios Ab 2021 keine Durchführung mehr	10	24
Appartenances M1: Januar bis Juni 2021 M2: August bis Dezember 2021	13	14
Caritas Schweiz M1: Februar bis Mai 2021 M2: Mai bis Juli 2021	21	19
ECAP Zürich M1: April bis November M2: keine Durchführung 2021	8	13
HEKS MEL Basel M1: (bis Dezember 2020, Atteste 2021) M2: Januar bis März	16	17
isa – Fachstelle Migration Bern M1/2: Durchführung jährlich Frühling bis Herbst parallel	5	3
SAH Derman Schaffhausen M1: August 2020 bis Februar 2021 M2: September bis Dezember 2021	15	2
SOS Derman Ticino M1: Mai bis Oktober 2021 M2: (Dezember 2020, Atteste 2021)	11	11
Total	99 (99)	103 (76)

Modulatteste über Gleichwertigkeitsverfahren

Die Qualifizierungsstelle hat 2021 9 Anträge zur Gleichwertigkeitsbeurteilung GWB für die Module 1 und 2 erhalten. Vier davon hatten erst Anfang 2022 die Prüfung ablegen können. Zwei Prüfungen fanden 2021 statt (2020 waren es 6) und die Kommission für Qualitätssicherung beschloss die Gleichwertigkeit für Modul 1; das erforderliche Modulattest von Modul 2 für das Zertifikat INTERPRET können beide Kandidat*innen entweder über den Besuch des Ausbildungsmoduls erlangen oder die GWB wiederholen.

3 Anträge für beide Module, welche 2021 eingingen, konnten formell noch nicht zugelassen werden. Die Anzahl Anträge für Gleichwertigkeitsbeurteilungen hat zugenommen, allerdings ist die formelle Zulassung nicht immer möglich, resp. sind Korrekturen nötig. Die Anträge sind dadurch für die Qualifizierungsstelle aufwändiger.

INTERPRET-Zertifikate

Die Qualifizierungsstelle konnte im Berichtsjahr wie im Vorjahr 66 INTERPRET-Zertifikate ausstellen. Diese Zahl liegt tiefer als in den Vorjahren und auch unter dem langjährigen Durchschnitt von rund 75 Zertifikaten pro Jahr.

Aufgeschlüsselt nach Schweizer Sprachregionen ergibt sich folgendes Bild:

	D-CH	F-CH	I-CH	Total
Zertifikate	46	17	3	66

Die Anzahl der interkulturell Dolmetschenden, die im Besitz des Zertifikats INTERPRET sind, betrug per Ende 2021 1'547. Die Namen, die Region, in der sie tätig sind, sowie die Sprachen der zertifizierten interkulturell Dolmetschenden können über die Datenbank auf der INTERPRET-Internetseite eingesehen werden: <http://www.inter-pret.ch/de/angebote/datenbank-der-dolmetschen-den-41.html>.

Die Verteilung der im Jahr 2021 zertifizierten interkulturell Dolmetschenden nach Wohnsitz-kantonen ist in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

Zertifikate 2021 nach Kantonen:

Kanton	Neue Zertifikate 2021	Kanton	Neue Zertifikate 2021
Aargau	5	Obwalden	1
Basel-Land	2	Schaffhausen	4
Basel-Stadt	1	Solothurn	3
Bern	3	St. Gallen	4
Fribourg	1	Tessin	2
Genf	5	Waadt	8
Graubünden	2	Wallis	1
Luzern	4	Zürich	16
Neuenburg	1	– (Italien)	1
		Total	66

2021 wurden 66 Zertifikate mit 28 verschiedenen Dolmetschsprachen ausgestellt. Weil mehrere interkulturell Dolmetschende sich für mehr als eine Sprache zertifizieren liessen, liegt das Total der der Zertifikatssprachen über der Anzahl ausgestellter INTERPRET-Zertifikate. Die Kombinationen von Dolmetschsprachen sind aus der nachfolgenden Tabelle nicht ersichtlich. Sie ist aufsteigend angeordnet nach Anzahl Zertifikaten mit den entsprechenden Zertifikatssprachen. Die Tabelle ist aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Amtssprache, in welcher die Dolmetschenden arbeiten.

Zertifikatssprachen 2021:

Sprache	Total	Deutsch	Französisch	Italienisch
Arabisch	15	9	6	
Türkisch	7	5	1	1
Tigrinya	6	5		1
Englisch	5	1	4	
Kurdisch Kurmanci	5	4	1	
Dari	4	3	1	
Farsi (Persisch)	4	3	1	
Französisch	4	4		
Italienisch	3	2	1	
Russisch	3	2	1	
Spanisch	3	1	2	
Chinesisch (Mandarin)	2	1	1	
Georgisch	2	1	1	
Kurdisch Badini	2	2		
Mongolisch	2	1	1	
Portugiesisch	2	2		
Tamil	2	1	1	
Albanisch	1			1
Azeri	1		1	
Bilen	1	1		
Bulgarisch	1	1		
Japanisch	1		1	
Koreanisch	1	1		
Kurdisch Sorani	1	1		
Polnisch	1	1		
Somali	1	1		
Ungarisch	1	1		
Wolof	1		1	
Gesamt	82	54	25	3

Weiterbildungsmodule

2021 wurden die folgenden Modulatteste für anerkannte Weiterbildungsmodule ausgestellt:

	M3	M4	M4a	M5	M6	M7	M8	M9	M10	Gesamt
AOZ	3	4		4						11
Appartenances	8			10			13		5	36
Caritas Schweiz		15					7		10	32
HES SO		7								7
HEKS EPER	11									11
HEKS MEL					14					14
SAH SH			4							4
Se comprendre					11					11
Total	22	26	4	14	25	-	20	-	15	126

Die Anzahl im Berichtsjahr ausgestellter Modulatteste im Weiterbildungsbereich liegt ähnlich wie in den Vorjahren (2020: 123; 2019: 209; 2018: 154).

Bei allen Modulen liegen oft mehrere Wochen, wenn nicht Monate zwischen dem letzten Ausbildungstag und dem Ausstellen der Modulatteste. Ob die Modulatteste im gleichen Jahr ausgestellt werden in welchem das Modul durchgeführt wurde, hängt natürlich auch davon ab, in welchen Monaten es stattfindet (s. Durchführungen unten).

Ein weiterer Grund für zeitliche Verzögerungen liegt darin, dass nicht alle Teilnehmenden jeweils alle Bedingungen (Kompetenznachweise, Lerntagebuch, Präsenz, Supervisionsstunden etc.) sofort erfüllen, um das Modulattest zu erlangen. Dass nicht alle Teilnehmenden überhaupt ein Modulattest erlangen, weil sie nicht alle Kompetenznachweise einreichen / erfüllen führt dazu, dass die Anzahl Teilnehmender tendenziell höher liegt, als die Anzahl ausgestellter Atteste.

Seit 2021 erhalten auch alle Teilnehmenden von Modul 4 von Caritas Schweiz ein Modulattest. Caritas Schweiz hatte in den Vorjahren jeweils den Teilnehmenden von Modul 4 ohne INTERPRET-Zertifikat ein Modul-Zertifikat ausgestellt. Die Zulassung zum Modul 4 ist speziell geregelt, weil es als geschlossene Veranstaltung durchgeführt wird.

Die Anzahl Durchführungen der Weiterbildungsmodule 3-9 lag mit 12 Durchführungen im Berichtsjahr ähnlich tief wie im Vorjahr (2020: 13) und deutlich tiefer als in den Vorjahren (2019: 22, 2018: 25 Durchführungen).

Im Jahr 2021 durchgeführte Weiterbildungsmodule:

M4 Dolmetschen bei Behörden und Gerichten	
<u>Caritas Schweiz</u> 16.2.2021 – 25.5.2021 in Zürich / St. Gallen 27.8.2021 – 17.12.2021 in Luzern 24.8.2021 – 7.12.2022 in Zürich / St. Gallen	<u>HES SO</u> 1.3.2021-26.4.2021 in Sierre
M4a Dolmetschen in der Rechtsberatung im Asylverfahren	
<u>SAH Schaffhausen</u> 4.10.2021 – 15.12.2021 in Schaffhausen	
M5 Dolmetschen im psychotherapeutischen Bereich	
<u>Appartenances</u> 2.9.2021 – 13.11.2021 in Lausanne	

M6 Begleiten von Personen im Integrationsprozess	
<u>Caritas Luzern</u> 16.9.2021 – 2.12.2021 in Luzern	<u>MEL HEKS</u> 18.8.2021 – 1.12.2021 in Basel
M8 Leiten von Informations- und Bildungsveranstaltungen im interkulturellen Kontext	
<u>Appartenances</u> 19.2.2021 – 10.4.2021 in Lausanne	<u>Caritas Schweiz</u> 22.10.2020 – 3.12.2020 in Zürich
M10 Rollenbewusstes Handeln in unterschiedlichen Settings	
<u>Appartenances</u> 28.4.2021 – 7.7.2021 in Lausanne	<u>Caritas Schweiz</u> 26.4.2021 – 7.6.2021 in Luzern

Mit der Revision der Berufsprüfung 2014 wurde die aktuelle Modullandschaft als Weiterbildungsmöglichkeit für die Zielgruppe der Zertifikatsinhaber*innen geschaffen. Der Bedarf für Module war zu Beginn riesig, genügend potentielle Teilnehmende vorhanden und die Anzahl Moduldurchführungen entsprechend hoch. Die punktuell hohe Anzahl Durchführungen für Modul 4a z.B. lässt sich durch die neue Regelung der Asylverfahren und dem dadurch kurzfristig erhöhten Bedarf an Dolmetschenden im Rechtsschutz im Asylverfahren erklären. Mit jeder Moduldurchführung hat sich dies allerdings verändert und sowohl der Bedarf ebte ab, wie auch die Anzahl potentiell möglicher Teilnehmender. Die Modulanbietenden hatten im letzten und vorletzten Jahr nicht immer alle geplanten Module durchführen können, weil zu wenig Anmeldungen eingingen. Natürlich war 2020 auch die Corona-Pandemie ein Grund für den Rückgang bei den Modulangeboten. Verzögerungen wirkten sich teilweise auch auf die Planung der Modulangebote 2021 aus.

Eidg. Fachausweis Fachmann/Fachfrau für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

An vier Tagen im November (15.-18.) fanden die jährlichen Berufsprüfungen statt. Aufgrund der hohen Anzahl Kandidat*innen (22, in den Vorjahren waren es 18 (2020) und 20 (2019)) wurden zum ersten Mal vier Tage für die Durchführung genutzt. Die Prüfungen konnten mit Zertifikatspflicht und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Von den 22 zur Prüfung zugelassenen Kandidat*innen, waren 10 Repetent*innen. Es waren 18 Kandidat*innen, welche die Prüfung mit der Amtssprache Deutsch, und 4 welche sie mit Amtssprache Französisch ablegten. Ein Prüfungsteil zählte aufgrund eines formellen Fehlers nicht, der Kandidat hat das Anrecht auf eine Nachholprüfung (er erscheint nicht in der nachfolgenden Tabelle).

Prüfungsversuch	Kandidat*innen	D	F	bestanden	D	F	nicht bestanden	D	F
Erster Versuch (62%)	13	10	3	7 (54%)	6	1	6 (66%)	4	2
Erste Wiederholung (14%)	3	3		2 (66%)	2		1 (11%)	1	
Zweite Wiederholung (24%)	5	5		3 (60%)	3		2 (22%)	2	
Total	21	18	3	12 (57%)	11	1	9 (43%)	7	2

Zwölf der 21 Kandidat*innen welche alle Prüfungsteile vollständig abgelegt haben, haben alle Prüfungsteile bestanden und den Fachausweis erhalten (Bestehensquote: 57%), sieben davon im ersten Prüfungsversuch. Ein Kandidat kann den Teil 1 (schriftliche Prüfungsarbeit) bis zum 31. März 2022 wiederholen, weitere 8 Kandidat*innen können die nicht bestandenen Prüfungsteile im November 2022 wiederholen.

Die Anzahl Personen, die aktuell den eidgenössischen Fachausweises haben, beläuft sich auf 157.

Qualifizierungsstelle INTERPRET, März 2022